

Das war Tirols größte Bildungs- und Berufsmesse, die BeSt³ Innsbruck!

Ein Riesenerfolg für alle Beteiligten: Die Besucherzahlen und das Ausstellerfeedback verdeutlichen die Relevanz der BeSt³ Innsbruck.

Mehr als 25.000 Besucher:innen wurden auf der BeSt³ Innsbruck gezählt. Zahlreiche Jugendliche standen Schlan-



Der Traumjob war mitunter nur ein paar Klicks entfernt.

ge und zählten die letzten Sekunden vor der Eröffnung. Das Interesse war enorm. Viele wussten genau, welche Lehrbetriebe, Bildungsanbieter, Workshops und Vorträge sie besuchen wollen.

Die Veranstalter (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie das Arbeitsmarktservice Österreich) und die Organisatoren (SoWi-Holding GmbH) sind hoch zufrieden. Auch Bildungslandesrätin Cornelia Hagele konnte sich

vor Ort von der hohen Qualität der BeSt³ Innsbruck überzeugen. Einziger Wermutstropfen für die Aussteller und Besucher:innen ist, dass die BeSt³ in Innsbruck nur alle zwei Jahre stattfindet. Beide wünschen sich auch in den BeSt-freien Jahren eine adäquate Informationsmesse. Die Organisatoren überlegen nun, die VISIO-Tirol wieder aufleben zu lassen. Diese soll in den Jahren, in denen keine BeSt³ stattfindet, in vergleichbarer Größe und Qualität für die Informationsbedürfnisse in Sachen Beruf, Studium und Weiterbildung Sorge tragen.

Die nächste BeSt³ Innsbruck findet vom 27. bis zum 29. November 2024 statt.



Eröffneten beim Kick-off die BeSt³ Innsbruck 2022 (v.l.): Bernhard Fügenschuh (Vizekanzler für Lehre und Studierende der Universität Innsbruck), Angelika Alp-Hoskowitz (Leiterin der Landesstelle des Sozialministeriumservice Tirol), Bildungslandesrätin Cornelia Hagele, Sabine Platzer-Werlberger (stv. Landesgeschäftsführerin AMS-Tirol), Bildungsdirektor Paul Gappmaier, Nadine Jäckel (Schülerin, Ferrarischule Innsbruck). Foto: SoWi-Holding/Victor Malyshev

Die Ausstellerstimmen

„Wir haben damit gerechnet, dass viele junge Leute da sind. Das ist für die Universität Innsbruck generell ein gutes Publikum [...]. Es ist super organisiert [...] und es gibt auf jeden Fall viele abwechslungsreiche Sachen [...]. Ich glaube, da ist für jeden etwas dabei.“

Johannes Volderauer,
Universität Innsbruck

„Bei der BeSt³ in Innsbruck geht es stark um die Jobs und darum, auf unser Lehrstellenangebot aufmerksam zu machen [...]. Im direkten Gespräch kann man offene Fragen sehr gut klären und man bekommt gegenseitig einen ersten Eindruck, wie eine Zusammenarbeit ausschauen könnte[...]“

Thomas Schrott,
MPREIS Warenvertriebs GmbH

„Auf der BeSt³ geht es uns in erster Linie darum, den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, uns als Team und Unternehmen kennenzulernen. Wir wollen den Besucher:innen einen schönen Moment und vor allem auch Spaß vermitteln – genau das



Der Rollstuhlparcour, welcher vom ÖZIV-Tirol & Vorarlberg, BSZT, KommBi und Innovia betreut wurde, machte die Barrieren im Alltag & Beruf erlebbar. Foto: SoWi-Holding/Victor Malyshev

spiegelt unsere Unternehmenskultur und Werte wider. Unsere Mitmachaktionen am Stand helfen uns dabei. Wir haben einige unserer Lehrlinge mitgenommen, um unser Unternehmen so authentisch wie möglich zu präsentieren.“

Ruth Thiesen,
PLANSEE Group Functions
Austria GmbH

„Wir haben viele unterschiedliche Interessenten kennengelernt. Durch die BeSt³ können viele Jugendliche aus unterschiedlichen Regionen angesprochen werden und somit konnte die PLETZER Gruppe die verschiedenen Karrieremöglichkeiten innerhalb der Gruppe vorstellen.“

Matteo Berger,
PLETZER Gruppe

„Die BeSt³ gibt EGGER die Möglichkeit, mit der Gen Z gemeinsame Interessenten zu finden und ihnen individuelle Informationen über ihre persönlichen Karrierechancen mitzugeben. Da viele Schüler im Rahmen eines Schulausflugs zur BeSt³ kommen, haben wir in 3 Tagen tolle Möglichkeiten, uns als Lehrbetrieb zu präsentieren & neue Talente für uns zu finden.“

Lisa Strauß,
Fritz EGGER Holzwerkstoffe GmbH & Co. OG

„Uns hat die Vielfalt der Aussteller gefallen und der Messestand war durchgehend besucht. Wir sind hier, um präsenter zu sein und das Unternehmen bekannter zu machen. Wir haben unser Ziel erreicht.“

Julia Adamer,
Vertex GmbH

„[...] es war spürbar, dass es wirklich an der Zeit war, Jugendlichen wieder die Möglichkeit zu bieten, sich über Ausbildungswege und Berufe zu informieren [...].“

Auch für die barrierefreien Angebote des Sozialministeriumservice bot die Messe eine ideale Möglichkeit, mit den Beratungsangeboten – beispielsweise dem Jugendcoaching – viele Jugendliche zu erreichen und über Barrierefreiheit und Beeinträchtigungen zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Es waren drei Tage voller Informationen und Möglichkeiten, an denen auch der Spaß nicht zu kurz kam.“

Christina Spanner,
innovia gem GmbH

„Gelungene Sache. Gratulation dem jungen Organisationsteam Florian und Matthias mit dem erfahrenen Senior Max.“

Kurt-Manfred Jordan,
Ferrarischule Innsbruck

„Es war erfreulich, dass die Workshops so schnell ausgebucht waren und dass so unterschiedliche Personen (Alter, Bildungshintergrund, Wohnort) Interesse zeigen.“

Lara Draxl,
InfoEck